

Marie Hasonova (Geige)

ist eines der bemerkenswerten jungen Talente der tschechischen und internationalen Musikszene.

Als Solistin hat sie mit vielen renommierten Orchestern zusammengearbeitet - dem **Luzerner Sinfonieorchester**, dem **Tschechischen Radiosinfonieorchester**, dem **Tschechischen Philharmonischen Kammerorchester**, der **Prager Philharmonie (PKF)**, der **Brünner Philharmonie**, der **Philharmonie Hradec Králové**, dem **Westböhmischem Sinfonieorchester Mariánské Lázně**, dem **Barocco sempre giovane**, der **Praga Sinfonietta** oder dem **Warchal Ensemble**. Sie hatte Gelegenheit, bei bedeutenden Musikfestivals wie dem **Prager Frühling**, dem **Luzerner Festival**, **Dvořáks Prag**, den **Bohuslav Martinů-Tagen**, dem **Antonín-Dvořák-Musikfestival in Příbram** und vielen anderen aufzutreten. Erwähnenswert ist auch die Premiere des **Violinkonzerts Nr. 2** des tschechischen Komponisten **Pavel Trojan** im Jahr 2016.

Seit 2023 ist sie aktives Mitglied des **Dvořák-Klavierquartetts**, das zu den führenden tschechischen Kammermusikensembles zählt. Es ehrt die besten tschechischen Aufführungstraditionen und baut darauf seinen unverwechselbaren musikalischen Ausdruck und spezifischen Klang auf. Mit dem Einverständnis der **Nachkommen Antonín Dvořáks** und der **Dvořák-Gesellschaft** wurde dem Ensemble freundlicherweise die Genehmigung erteilt, den Namen „**Dvořák-Klavierquartett**“ zu verwenden. Auf sein Debüt beim **Prager Frühlingfestival** folgten zahlreiche Einladungen zu bedeutenden tschechischen und internationalen Konzerten. Der **Dvořák Piano Quartet** macht regelmäßig Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen. Im November 2018 erschien bei **Supraphon** eine Debüt-CD mit **allen Dvořák-Klavierquartetten**. Ein weiteres Album, das das Dvořák-Klavierquartett für Supraphon aufgenommen hat, war ebenfalls erfolgreich. Die CD mit den gesamten **Schumann-Quartetten** erhielt im Januar 2023 die höchste Bewertung einer anderen französischen Kritikerzeitschrift, **Diapason**.

Weitere

Informationen

unter:

www.dvorakpianoquartet.cz

Im Jahr 2020 bildete sie ein Duo mit dem Bratschisten **Petr Holman (Zemlinsky-Quartett)**. Im selben Jahr arbeiteten sie unter der musikalischen Leitung von **Jiří Gemrot** im **Studio Martínek** an der CD „**VIOLIN-VIOLA DIALOGUES**“, die sich auf die meisten Werke für dieses Ensemble von **Bohuslav Martinů** konzentriert. Ihre Zusammenarbeit wurde in Ländern wie der Tschechischen Republik und Kanada mit Beifall bedacht.

Einer ihrer wichtigsten Erfolge ist der Gewinn des Hauptpreises der **Václav-Hudeček-Akademie**. Die Zusammenarbeit mit **Václav Hudeček** dauert seither an. Sie ist Absolventin der **Orchesterakademie der Tschechischen Philharmonie**, mit der sie viele renommierte Konzerte und Tourneen im Ausland absolviert hat. Marie hat 1. Preise beim **Internationalen Wettbewerb Josef Muzika in Nová Paka, Archetti in Moravia in Kroměříž, Talents for Europe in Dolny Kubin** oder **beim Wettbewerb des Konservatoriums in Prag** gewonnen. Im Jahr 2021 gewann sie zusammen mit der rumänischen Flötistin **Raluca Tihon** den **internationalen Musikvideo-Wettbewerb „Coffee Mask“**. Außerdem ist sie Preisträgerin oder Gewinnerin **des Telemann-Violinwettbewerbs in Poznan, des Kocian-Violinwettbewerbs in Ústí nad Orlicí oder des Wettbewerbs der Bohuslav Martinů-Stiftung in Prag**. Als Mitglied des **Quasi-Duos** mit der Cellistin **Judita Škodová** gewann sie den Preis für die beste Aufführung von **B. Martinů** bei der **ISA-Sommerakademie 2019**, und im selben Jahr gewannen sie auch den 2. Preis und den Titel des Preisträgers beim oben genannten **Wettbewerb der Bohuslav-Martinů-Stiftung in Prag**.

Marie hat auch an Meisterkursen renommierter Geiger und Lehrer wie **Ray Chen, Christian Tetzlaff, Renaud Capuçon, Seppo Tukiainen, Josef Špaček, Václav Hudeček, Zdeněk Gola, Ivan Ženatý** und anderen teilgenommen. Im Jahr 2016 nahm sie am **Rotary Youth Exchange Summer Music Camp** in San Diego (USA) teil.

Marie beschäftigt sich auch mit der fundierten historischen Interpretation von Barockmusik. Von 2007 bis 2018 nahm sie regelmäßig an der **Internationalen Sommerschule für Alte Musik in Valtice** teil (**Petr Zejfart, Dagmar Zárubová, Jiří Sycha, Marek Štrýncl**). Wertvolle Erfahrungen sammelte sie auch durch die Zusammenarbeit mit Ensembles in der Schweiz. Gelegentlich wird sie eingeladen, mit Ensembles wie dem **Collegium Marianum** oder **Musica Florea** zusammenzuarbeiten.

Seit 2022 arbeitet er aktiv mit anderen wichtigen Ensembles zusammen - dem **Soudeum Chamber Ensemble (CH)**, der **Tschechischen Philharmonie Cymbal Music**, dem **Berg Orchestra** oder dem **Terchitko di Praga**. Als externes Mitglied von Sinfonieorchestern wird sie als **Konzertmeisterin** oder **Orchesterspielerin** ins In- und Ausland eingeladen.

Neben der Solo-, Kammer- und Orchestermusik wird sie zu verschiedenen Projekten eingeladen, die über die üblichen klassischen Konzerte hinausgehen. Im Jahr 2024 begann sie eine Zusammenarbeit mit dem **Prager Kammerballett**, mit dem sie an der Aufführung „**La Strada**“ unter der Leitung des weltberühmten Choreografen **Jiří Bubeníček** teilnahm. In diesem Jahr hat sie auch die Möglichkeit, in dem tschechischen Film „**Dancing with the Bear**“ unter der Regie von **Jitka Rudolfová** mitzuwirken, der im Februar 2025 Premiere haben soll. Sie wird regelmäßig eingeladen, mit dem **Unique Orchestra** zu arbeiten, das sich auf die Förderung der tschechischen Populärmusik konzentriert. Sie arbeitet regelmäßig mit der Gruppe **4 Tenors** zusammen und nimmt u. a. für **Chinaski** auf.

Seit ihrer Kindheit beschäftigt sie sich mit Volksmusik, Volkstradition und deren Förderung. Sie arbeitet vor allem mit tschechischen und slowakischen Ensembles zusammen, die sich mit Volksmusik von Böhmen und Mähren über die baltischen Staaten bis nach Rumänien beschäftigen. In der Vergangenheit hatte sie Gelegenheit, mit Folkloreensembles wie **Pálava**, dem **Brünner Rundfunkorchester für**

Volksmusikinstrumente BROLN, Folk Music Jara, dem Folkloreensemble Dokolečka oder Folk Slovak Music Furmanka (SK) zusammenzuarbeiten. Sie hatte auch die Gelegenheit, mit der sehr berühmten Zimbalspielerin **Zuzana Lapčíková** oder dem Balkan-Ensemble **Czardashians** zusammenzuarbeiten, das von dem bosnischen Bandleader und Gitarristen **Sasha Vidović** gegründet wurde.

Sie begann ihr Studium an der **Musikschule Mikulov** in der Klasse von **Irena Mrázková**. Am **Prager Konservatorium** war sie zunächst Schülerin des derzeitigen Konzertmeisters der Tschechischen Philharmonie, **Jiří Vodička**, und absolvierte dann ihr Studium in der Klasse des hervorragenden Pädagogen **Jiří Fišer**. Außerdem war sie Jungstudentin an der **Akademie der musischen Künste in Prag** bei **Pavel Kudelásek** und gleichzeitig, als Mitglied des **Quasi Trios**, Studentin an der **Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien** in der Klasse von **Johannes Meissel** und **Avedis Kouyoumdjian**. Zusätzlich zu den oben genannten Studien nahm das Ensemble an den **ISA-Sommerkursen** in Österreich teil und wurde **Anwärter der Europäischen Kammermusikakademie**, dank derer sie an internationalen Aufführungskursen in ganz Europa teilnahmen. Marie absolviert derzeit ihr **Masterstudium** mit dem Schwerpunkt Solospiel an der **HSLU Musik** (Luzern, Schweiz) in der Klasse von **Prof. Igor Karško**, einem Schüler des berühmten Geigers **Yehudi Menuhin**. Ihr Studium wurde vom tschechische **Kulturministerium, der Musikförderung HSLU und der Stiftung Lyra finanziell unterstützt**.

Für 2025 bereitet sie ihre Debüt-CD mit Repertoire für unbegleitete Solovioline vor. Sie wird Werke von **Béla Bartók, Aram Chatschaturjan, Grazyna Bacewicz** und anderen weniger gespielten Komponisten in diesem Bereich enthalten.

Marie spielt das Instrument des französischen Geigenbauers **Jean-François Aldric**, das ihr freundlicherweise von **Jan Kamír und seiner Familie** geliehen wurde.

Kontakt:

Marie Hasonova

Adresse: 271/2 Malostranské náměstí

Prag 1, 110 00

Tel.: +420 602 454 172,

E-Mail: mar.hasonova@gmail.com